

DIE UNION, Dresden, 11. Januar 1959, S. 4 D

Das Schaffen Johann Wolfgang von Goethes.

Ueber die Entstehung seiner Werke

"Aufgabe dieses Unternehmens ist es, die historischen Verhältnisse und gedanklichen Hintergründe des Goetheschen Schaffens, wie sie ein reiches, aber vielverzweigtes, oft schwer zugängliches Dokumentenmaterial erkennbar macht, zur Darstellung zu bringen", schreibt Momme Mommsen über "Die Entstehung von Goethes Werken". Veranlaßt durch die Wandlung der Forschung in der Gegenwart, die neben dem Dichter auch den Naturwissenschaftler, Historiker und Kritiker mit einbezieht, hat er es unternommen, in chronologischer Reihenfolge Aufschluß über die Entstehung der einzelnen Werke zu geben. Bis auf die Gedichte - von Gerhard Gräf in "Goethe über seine Dichtungen" bereits ausführlich behandelt - , die amtlichen Schriften, Prosasprüche, unbestimmbaren Paralipomena sollen hier alle Publikationen des umfangreichen Goetheschen Schaffens berücksichtigt werden: die dramatischen, epischen und autobiographischen Werke, wissenschaftlichen Schriften, Übersetzungen, herausgegebenen Zeitschriften, der Briefwechsel, die Werkausgaben, Projekte und verlorengegangenen Schriften. Damit wird dem Goetheforscher wie dem Goethefreund ein Werk von außerordentlichem Wert gegeben, erspart es ihm doch vielfach kaum mögliche, jedenfalls aber langwierige und zeitraubende Einzeluntersuchungen. Durch die - erstmalige - Aufnahme der Entstehungsgeschichte wissenschaftlicher Werke wird ihm gleichzeitig ein umfassenderer Einblick in das Schaffen vermittelt; denn ebenso wie die Dichtung sind auch die wissenschaftlichen Arbeiten "Gelegenheits"-Werke, entstanden aus den Forderungen und Problemen des Tages.

Zwei Bände des umfangreichen Vorhabens liegen jetzt vor. Sie umfassen - in alphabetischer Ordnung - die Werke bis zu "Dichtung und Wahrheit". Vielfach sind es erstmalige Veröffentlichungen von Quellen, die hier erfolgt sind, nicht nur aus dem Schrifttum Goethes selbst, sondern auch aus Äußerungen Dritter über das Werk.

Goethes Schaffen bedeutet der modernen Literaturwissenschaft eine Einheit, die damit der Gesamtpersönlichkeit weitaus gerechter wird als die rein ästhetische Betrachtungsweise zu Beginn unseres Jahrhunderts. Eine Unterstützung, eine Hilfe auf diesem Weg ist das vorliegende Werk, das einen bedeutenden Beitrag auf dem Gebiet der Goetheforschung leistet.

G. P.